

[806.] Wiederholt bitte ich ergebenst, mir unverlangt keine Neuigkeiten zuzuschicken; es sei denn von Handlungen, die ich früher besonders darum gebeten.

Reichenbach, d. 30. Jan. 1844.

Friedrich George.

[807.]

Verkauf.

Eine antiquarische Buchhandlung in einer bedeutenden Provinzial- und Universitäts-Stadt von wenigstens 30,000 Einwohnern steht Familienverhältnisse halber sofort zum freiwilligen Verkauf.

Etwanige Adressen wolle man gefälligst an die Expedition des Börsenblattes unter der Chiffre Xa abgeben.

[808.] Ein für die Schweiz wichtiger u. für angehende Handlungen besonders empfehlenswerther classischer Verlagsartikel wird hiermit zum Kaufe angeboten. Preis 6000 f unter günstigen Zahlungs-Bedingungen. Anträge unter der Chiffre: B. Z., befördert die Expedition des Börsenblattes.

Ergebenst

Carlsruhe.

Kunstverlag.
A. Roth.

[809.] Für 300 Stück Friedrichsd'or

steht aus freier Hand ein Sortimentgeschäft sofort, und zwar unter sehr erleichternden Bedingungen zu verkaufen. Zahlungsfähige Käufer erfahren das Nähere unter Lit. H. R. 51.

[810.] Verkauf. Eine große Buchdruckerei und lithographische Anstalt, verbunden mit Verlags- und Sortiments-Buch- und Kunsthandlung, in der Schweiz, ist nebst dem 30,952 \square Fuß umfassenden Grundstücke zu verkaufen, oder würde es dem Eigenthümer auch angenehm sein, einen vermögenden Gesellschafter zu finden. Näheres ist auf portofreie Briefe durch E. Wagner, lange Straße No. 17, in Leipzig zu erfahren.

[811.] In einer größeren Stadt Sachsens ist eine gute Sortiments- und Verlagsbuchhandlung Familienverhältnisse wegen zu verkaufen.

Hierauf Reflectirende wollen sich in portofreien Briefen sub Adr. G. H. an Herrn A. Frohberger in Leipzig wenden, welcher die Güte haben wird, dieselben weiter zu befördern.

[812.] Zur Führung eines Filial-Geschäfts wird ein durchaus zuverlässiger rechtlicher Gehülfe gesucht, der nicht zu jung, sondern Erfahrung besitzt, um auch selbstständig handeln zu können. Gehörige Kenntnisse vom Sortimentshandel werden vorausgesetzt, Gesundheit und daß man kein abstoßendes Aeußere hat. Nur solche Herren wollen sich melden, die auch erforderlichenfalls eine mäßige Kaution stellen können, u. sichert man ihnen einen Gewinn-Anteil zu, um ihr Interesse ans Geschäft zu fesseln. Der Eintritt kann bald geschehen.

Gefäll. Offerten unter der Chiffre W. werden durch die Expedition des Börsenblattes erbeten.

[813.] Für eine namhafte Buchhandlung des preuß. Staates wird ein tüchtiger u. erfahrener (also nicht zu junger) Gehülfe, dem die Leitung u. Bearbeitung des Sortiments-Geschäftes u. des Handverkaufs anvertraut werden kann, gesucht. Neben einem anständigen Salair wird eine durchaus freundliche Behandlung zugesichert, und werden Offerten, denen die Zeugnisse in Abschrift gefälligst beizufügen sind, unter der Chiffre D. G. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

[814.]

Offene Stelle.

Für die erste Stelle, welche zum 1. April a. c. in meinem Geschäfte offen wird, suche ich einen soliden und tüchtigen Gehülfen, der mit dem Sortiments-Geschäft vertraut, im Buchhalten erfahren ist und die nöthige Correspondenz besorgen kann.

11r Jahrgang.

Diejenigen, welche diesen Anforderungen genügen können, und auf diese Stelle reflectiren wollen, mögen ihre Anträge mir durch die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig baldigst zukommen lassen.

Lissa, d. 23. Jan. 1844.

Ernst Günther.

[815.] Ein militärfreier junger Mann, der seine Lehrzeit in einer frequenten Sortiments-Handlung Süddeutschlands erstanden, alsdann ein Jahr in einer Universitätsstadt als Gehülfe conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein weiteres Engagement, und könnte der Eintritt sogleich geschehen.

Geneigte Offerten bittet man an das artistische Institut von Gutsch & Rupp in Carlsruhe direct gelangen zu lassen.

[816.] Zu geneigter Berücksichtigung empfohlen!

Für die gegenwärtige Zeit der Abschlüsse und die nächstfolgende der Remittenden empfiehlt sich den hiesigen geehrten Buch- und Musikalienhandlungen zur Aushülfe und bittet um gewogentliche Beachtung dieser Empfehlung

E. Wagner,

Lange Straße No. 17 in Leipzig.

[817.] Empfehlung. Zu Ein- und Verkäufen von Buchhandlungen, Bibliotheken, Buchdruckereien und in diese Fächer schlagenden Geschäften, so wie von einzelnen Verlags- und antiquarischen Artikeln (Bücher und Musikalien), ferner zum Nachweis von Gehülfen empfiehlt sich unter Versicherung prompter und reeller Bedienung

E. Wagner,

Lange Straße No. 17 in Leipzig.

[818.] Ein mit guten Zeugnissen versehener, junger Mann, im Alter von 25 Jahren, sucht zu Ostern ein Engagement. — Nähere Auskunft wird Herr Chr. G. Kollmann zu ertheilen die Gefälligkeit haben. —

[819.] Stelle-Gesuch. Ein nicht mehr ganz junger Mann, welcher in allen Branchen des Buchhandels wohl erfahren, der französischen und englischen Sprache mächtig ist, auch die besten Empfehlungen aufzuweisen hat, sucht zu Ostern d. J. eine Stelle als Geschäftsführer oder erster Gehülfe. Da er einer solchen in einem bedeutenden Hause bereits lange Zeit zur Zufriedenheit seines Chefs vorgestanden, so dürfte seine bisherige Wirksamkeit am besten für seine Befähigung zeugen.

Herr L. D. Weigel in Leipzig wird die Güte haben, jede nähere Auskunft über ihn zu ertheilen.

[820.] Gegen Ostern d. J. wird in meiner Buchhandlung eine Lehrlingsstelle vakant, welche ich mit einem soliden, mit gründlichen Schulkenntnissen ausgestatteten jungen Manne, wo möglich dem Sohne eines Buchhändlers, zu besetzen wünsche. Zur Feststellung der Bedingungen bitte ich etwa Reflectirende gef. mit mir in Correspondenz zu treten.

Greifeld, im Januar 1844.

G. M. Schüller.

[821.]

Lehrlings-Gesuch.

Ein gesitteter und mit den gehörigen Vorkenntnissen versehener junger Mensch, der mit Lust und Liebe und unter meiner eigenen Leitung sich dem Buchhandeln widmen will, findet in meiner Verlags- und Sortiments-Buchhandlung sofort eine Stelle als Lehrling. Auf gefällige Anfragen werde ich das Nähere mittheilen.

Erfurt, d. 8. Januar 1844.

J. W. Otto.

23